

ANMELDUNG UND ANREISE

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

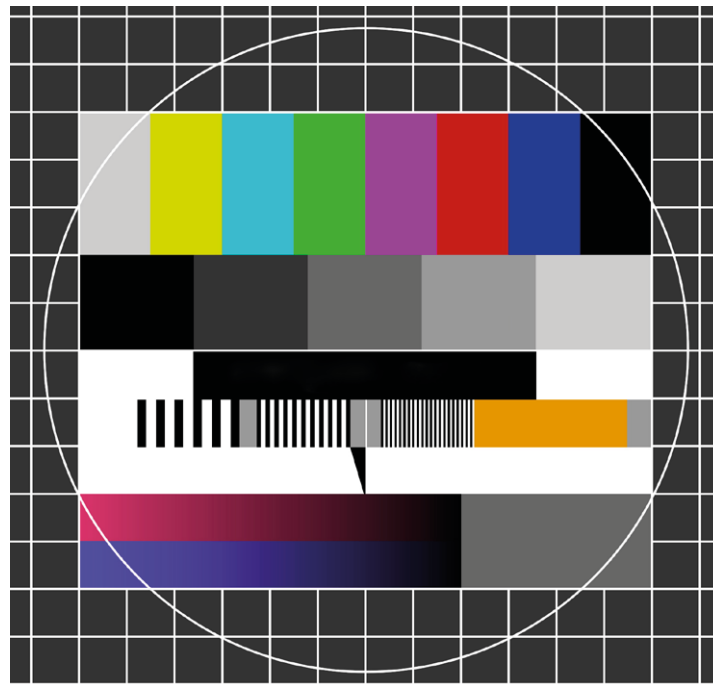
Birgit Kölker

Tel.: 0591 6102 - 112
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: koelker@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: S1 + S2: LWH, Lingen



ORGANISATORISCHES

| | |
|--------------------|---|
| Termin | Mittwoch, 8. Sept. 2021, 19:30 Uhr |
| Leitung | Marcel Speker |
| Kooperation | MIT Kreisverband Lingen |
| Referent | Prof. Dr. Justus Haucap, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf |
| Sem.-Nr. | 2109113 |

Brauchen wir ARD und ZDF?

Wie sieht die Zukunft des Öffentlich-Rechtlichen
Rundfunks in Deutschland aus?

Akademieabend mit Prof. Dr. Justus Haucap

Mittwoch
8. Sept. 2021, 19:30 Uhr

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:

BRAUCHEN WIR ARD UND ZDF?

Der Öffentlich-Rechtliche Rundfunk (ÖRR) in Deutschland ist nach dem Zweiten Weltkrieg von den westlichen Alliierten nach dem Vorbild der britischen BBC eingerichtet worden. Er bietet immer wieder Anlass für Diskussionen. Zuletzt hat sich sogar das Bundesverfassungsgericht mit der Frage seiner Finanzierung auseinander setzen müssen.

Über die monatlichen Rundfunkgebühren soll sichergestellt werden, dass der ÖRR weitestgehend unabhängig von zum Beispiel Werbekunden sein Programm neutral und qualitativ hochwertig gestalten kann. Dabei soll das Programm insgesamt, nicht aber jede Sendung für sich, ausgewogen sein. Das führt immer wieder zu Diskussionen. Nicht selten gibt es auch Kritik aus dem Kreise der privaten Medien angesichts der Konkurrenz von gebührenfinanzierten Angeboten, die dem Endverbraucher schließlich kostenfrei zur Verfügung gestellt werden können.

Bei unserem Akademieabend lassen wir Prof. Dr. Justus Haucap zu Wort kommen, der eine liberale Rundfunkordnung für die Zukunft entwickelt hat und einen besonderen Blick auf die Wirtschaftlichkeit von Institutionen und den Bürokratieabbau wirft.



Infos und Anmeldung auf
www.lwh.de

REFERENT



Prof. Dr. Justus Haucap

Professor Dr. Justus Haucap, geb. 1969 in Quakenbrück, ist Direktor des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie (DICE) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) sowie der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste.

Von 2015 bis 2018 war er Dekan der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre in Saarbrücken und Ann Arbor (Michigan, USA) und anschließender Promotion an der Universität des Saarlandes und weiteren beruflichen Stationen in den USA und Neuseeland habilitierte er sich 2003 an der Universität der Bundeswehr in Hamburg.

Professor Haucap ist unter anderem federführender Herausgeber der Perspektiven der Wirtschaftspolitik. Für seinen Beitrag „wichtige wettbewerbspolitische und andere wirtschaftspolitische Themen besser zu verstehen und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln“ hat der Verein für Socialpolitik Justus Haucap im Jahr 2015 mit dem Gustav Stolper-Preis ausgezeichnet. Die FAZ listet ihn seit 2013 jährlich unter den 30 einflussreichsten Ökonomen Deutschlands.